

Nachrichtenblatt

der

Königlichen Regierung zu Liegnitz.

Nr. 10.

Liegnitz, den 6. März

1886.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

134. Bekanntmachung.

Nach dem Beschlusse des Bundesraths vom 28. v. M. kann als Ausnahme von dem im § 27 des Gesetzes über die Besteuerung des Tabaks vom 16. Juli 1879 (N.-G.-Bl. S. 245) enthaltenen Verbote der Verwendung von Tabak Surrogaten die Verwendung von Beilsamenwurzelpulver bei der Herstellung von Tabakfabrikaten von den Zolldirectivbehörden widerruflich gestattet werden. Die dabei zu beobachtenden Controlvorschriften werden den Fabrikanten auf Ersuchen von der Steuerbehörde mitgetheilt werden.

Die für das genannte Tabak Surrogat zu entrichtende Abgabe ist von dem Bundesrath auf 65 Mark für 100 kg nach Maßgabe seines Gewichtes in fabricationsreifem Zustande festgesetzt worden. Die jährlich zu verwendende Minimalmenge des Surrogats beträgt 10 kg.

Berlin, den 16. Februar 1886.

Der Finanz-Minister.

J. U.: Dasselbach.

Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

135. Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die nichtperiodische Tractschrift: „Socialdemokratische Bibliothek. IV. Enthüllungen über den Communisten Prozeß zu Köln von Carl Marx. Neuer Abdruck, mit Einleitung von Friedrich Engels, und Documenten. Göttingen: Zürich. Verlag der Volksbuchhandlung, 1885“, nach § 11 des gedachten Gesetzes durch den Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten worden ist.

Berlin, den 19. Februar 1886.

Der königliche Polizei-Präsident.

Freiherr von Nidtköpen.

136. Am 1. März d. J. tritt zu dem Ausnahme-Tarif für den Südwestrussisch-Galizisch-Norddeutschen Getreide-Verkehr ein Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält neben Ergänzungen und Verichtigungen des Haupttarifes die Aufnahme der Stationen Krystynopol

transit (Ausland) und Ausgla transit (Ausland via Komoseliga).

Exemplare des Nachtrages sind bei unseren Gütercassen Berlin, Schlesiener Bahnhof, Breslau u. d., Dresden Friedrichstadt, Aachnstadt a. L., Götting, Stettin, sowie im hiesigen Auskunfts-Bureau auf dem Stadtbahnhof Alexanderplatz zum Preise von 0,25 Mark pro Exemplar zu haben.

Berlin, den 26. Februar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

137. Am 1. März d. J. tritt zu dem Tarif für den Oesterreichisch-Deutschen Vieh-Verkehr ein Nachtrag I in Kraft, welcher Aenderung von Nachträgen und eine neue Instruirungsvorschrift enthält. Exemplare dieses Nachtrages sind im hiesigen Auskunfts-Bureau auf dem Stadtbahnhof Alexanderplatz unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 26. Februar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

138. Mit dem 15. März d. J. tritt zu Theil I für die Niederländisch- bzw. Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Eisenbahn-Verbände ein Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält Aenderungen des Vereins-Vertrags-Reglements, der allgemeinen Tarifvorschriften, sowie Ergänzungen und Aenderungen des Güter-Classification.

Trudexemplare dieses Nachtrages sind bei unseren Gütercassen Berlin, Schlesiener Bahnhof, Stettin (Central-Bahnhof), Frankfurt a. L. und Götting, sowie im hiesigen Auskunfts-Bureau, Bahnhof Alexanderplatz unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 26. Februar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

139. Rumänisch- bzw. Galizisch und Südwestrussisch-Norddeutscher Vieh-Verkehr.

Mit dem 1. März d. J. gelangt für die Beförderung von Mais in Ladungen von 10 000 kg zwischen Stationen der Lemberg-Czernowitj-Nassy Eisenbahn rumänische und österreichische Linie, sowie Brody, Podmologaska, Solak und Jusiatin transit, einerseits und Stationen der Eisenbahn-Directionen Bezirke Altona, Berlin, Breslau, Bromberg und Hannover andererseits ein neuer ermäßigter Ausnahmetarif zur Einführung, welcher zum Preise von 0,50 Mark pro Exemplar durch die Gütercassen Berlin, Schlesiener Bahnhof und Stettiner Bahn-

hof, Breslau N./W., Görlitz, Frankfurt a./D., Stettin, sowie im hiesigen Ankunfts-Bureau, auf dem Stadtbahn-
hof, Alexanderplatz zu beziehen ist.
Berlin, den 26. Februar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

140. Braunkohlenverkehr von Lichtenau i./Schl.

Für die Beförderung von Braunkohlen in Wagenladungen von Station Lichtenau i./Schl. nach Station Schaflar der Oesterreichischen Localbahn via Liebau tritt am 5. März d. J. mit Gültigkeit bis Ende d. J. ein Frachtsatz von 31,1 Kreuzer De. W. B. N. für 100 kg. in Kraft. Derselbe findet nur Anwendung, wenn mindestens die Fracht für das Gewicht der Tragfähigkeit der verwendeten Wagen bezahlt wird.
Berlin, den 27. Februar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

141. Vom 15. März d. J. ab werden auf der Strecke Greiffenberg - Löwenberg i./Schl. zwei neue Züge nach folgendem Fahrplane verkehren:

| | | | |
|----------|--------------------------|----------|-----|
| Nr. 196. | | Nr. 197. | |
| 638 | ab Löwenberg i./Schl. | an | 109 |
| 652 | ↕ Moiss bei Löwenberg | | 958 |
| 711 | ↕ Schmotzfeisen | | 946 |
| 745 | ↕ Liebenthal | | 919 |
| 761 | ↕ Krummenbäns | | 912 |
| 83 | an Greiffenberg i./Schl. | ab | 858 |
| Nm. | | Nm. | |

Berlin, im Februar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

142. Königliche landwirthschaftliche Academie Poppelsdorf in Verbindung mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Sommer-Semester 1886 beginnt am 28. April d. J. mit den Vorlesungen an der Universität Bonn. Der specielle Lehrplan umfaßt folgende mit Demonstrationen verbundene wissenschaftliche Vorträge:

Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien: Geheimer Regierungsrath, Director Prof. Dr. Düffelberg. Allgemeine Viehzucht: Derselbe. Culturtechnik: Derselbe. Culturtechnisches Conseruatorium und Seminar: Derselbe. Landwirthschaftliches Seminar: Derselbe und Professor Dr. Werner. Specielle Pflanzenbau: Prof. Dr. Dr. Werner. Schweinezucht: Derselbe. Allgemeiner Pflanzenbau: Dr. Dreisch. Tagationslehre: Derselbe. Forstschuß: Forstmeister Sprengel. Waldbau: Derselbe. Weinbau: Garten-Inspector Herrmann. Gemüsebau: Derselbe. Landesverschönerung: Derselbe. Organische Experimental-Chemie: Prof. Dr. Freytag. Chemisches Praktikum: Derselbe. Agricultur-Chemie: Prof. Dr. Kreuzer. Landwirthschaftliche Botanik und Pflanzenkrankheiten: Prof. Dr. Könicke. Physiologische und microscopische Uebungen: Derselbe. Naturgeschichte der Wirbelthiere: Prof. Dr. Verfaan. Experimentelle Thierphysiologie: Prof. Dr. Finlker. Thierphysiologisches

Praktikum: Derselbe. Geognosie. Mineralogische Uebungen. Experimental-Physik: Prof. Dr. Gieseler. Physikalisches Praktikum: Derselbe. Landwirthschaftliche Maschinenkunde: Derselbe. Erdbau: Derselbe. Brücken-, Wehr- und Schleußenbau: Regierungs-Baumeister Supperß. Uebungen im Entwurfen von culturtechnischen Bauwerken: Derselbe. Praktische Geometrie und Uebungen im Feldmessen und Niveliren: Derselbe. Praktische Geometrie: Docent Koll. Traciren: Derselbe. Geodätisches Zeichnen und Rechnen: Derselbe. Messübungen: Derselbe. Analytische Geometrie und Analysis: Dr. Westmann. Mathematisches Zeichnen und Rechnen: Derselbe. Elementar-Geometrie: Derselbe. Algebra: Derselbe. Volkswirtschaftslehre: Geheimer Regierungsrath, Prof. Dr. Rasse. Verwaltungs- und Gewerbrecht: Geheimer Bergrath, Prof. Dr. Klostermann. Landescultursefegung: Derselbe. Fischzucht: Prof. Dr. Freih. von la Valette St. George. Acute und Seuchentrankheiten der Hausziege: Departements-Thierarzt Schell. Gesundheitspflege der Hausfaugethiere: Derselbe. Theoretisch-praktischer Curfus für Bienenzucht: Dr. Bollmann.

Außer den der Academie eigenen wissenschaftlichen und praktischen Lehrhilfsmitteln, welche durch die für chemische, physikalische, pflanzen- und thierphysiologische Praktika eingerichteten Institute, neben der landwirthschaftlichen Versuchstation und dem thierphysiologischen Laboratorium eine wesentliche Vervollständigung in der Neuzeit erfahren haben, steht derselben durch ihre Verbindung mit der Universität Bonn die Benutzung der Sammlungen und Apparate der letzteren zu Gebote. Die Academiker sind bei der Universität immatriculirt und haben deshalb das Recht, noch alle anderen für ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen Vorlesungen zu hören, über welche der Universitäts-Catalog das Nähere mittheilt.

Der seit 1876 veruchsweise eingerichtete culturtechnische und der seit 1880 bestehende geodätische Curfus sind nunmehr definitiv an der Academie eingerichtet und deren Besuch für die zukünftigen preussischen Landmesser obligatorisch geworden. Ebenso haben die hier studirenden Landmesser und die Culturtechniker ihre Diplomexamen mit amtlicher Geltung an der hiesigen Academie abzulegen.

Auf Anfragen wegen Eintritts in die Academie ist der Unterzeichnete gern bereit jedwede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Poppelsdorf bei Bonn im Februar 1886.

Der Director der landwirthschaftlichen Academie:
Geh. Reg.-Rath, Prof. Dr. Düffelberg.

143. B e k a n n t m a c h u n g.

Die Curse für Lehrer in der Obstbaumzucht finden in diesem Jahre am Königlichen pomologischen Institut zu Proskau

| | | |
|-----|-----------------------|------------|
| vom | 5. bis einschließlich | 20. April, |
| " | 21. " | 31. Juli, |
| " | 5. " | 9. October |

statt.

Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt, jedoch haben die Theilnehmer für ihre Unterkunft und Beköstigung selbst zu sorgen.

Proskau, den 25. Februar 1886.

Der Director.
Stoll.

144. Bekanntmachung.
Nachstehender

IV. Nachtrag
zu dem Statut der Sparcasse der Stadt Lauban
vom 11. September 1869
vom 20. Januar 1870.

Der § 3 al. 3 des Cassen-Statuts wird durch folgenden Zusatz ergänzt:

„Spar-Einlagen, welche an den beiden ersten Tagen eines Monats erfolgen, werden von dem ersten Tage desselben ab verzinst.“
Lauban, den 15. Januar 1886.

Der Magistrat
gez. Feichtmayer.

Die Stadtverordneten-Versammlung.
gez. Otto Hill. Th. Flögel. Fr. Aug. Richter.
Hermann Hoffmann.

Vorsteher IV. Nachtrag zu dem Statut der Sparcasse der Stadt Lauban vom 11. Sptbr. 1869
vom 20. Jan. 1870
wird hierdurch von mir bestätigt.

Breslau, den 29. Januar 1886.

Der Ober-Präsident, Wirkliche Geheime Rath.
(L. S.) gez. v. Seydewitz.

Bestätigung.
D. = B. 890

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Lauban, den 26. Februar 1886.

Der Magistrat.

145. Nach § 24 Absatz V der Postordnung bezuglich den zugehörigen Ausführungsbestimmungen hat jeder Landbriefträger auf seinem Bestimmungsgange ein Annahmeprotokoll mit sich zu führen, welches zur Eintragung der von ihm angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen, gewöhnlichen Pakete und Nachnahmepfandungen dient.

Will ein Auslieferer die Eintragung selbst bewirken, so hat der Landbriefträger demselben das Buch vorzulegen. Bei Eintragung des Gegenstandes seitens des Landbriefträgers muß dem Absender auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung gewährt werden.

Biegnitz, den 18. Februar 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Personal-Chronik öffentlicher Behörden.

146. Der Herr Regierungs-Präsident hat die erfolgte Wahl des Bürgermeisters Müller in Herrnsstadt zum Bürgermeister der Stadt Haynau und die erfolgte Wiederwahl des Rentiers Moshad in Polkwitz zum unbesoldeten Rathmanne dieser Stadt bestätigt.

147. Personal-Veränderungen im Bezirke des Königl. Ober-Landesgerichts zu Breslau während des Monats Februar 1886.

Richter: gestorben: der Landesgerichtsrath Goedel zu Breslau.

Notare: ernannt: der Rechtsanwalt Weiß in Patzschau zum Notar.

Referendare: ernannt: die Rechtsanwaltdaten von Schipp, Müller, Prauß, Dreher; ausgeschieden: die Referendare Linke und Bartels behufs Uebertritts in den Staatsverwaltungsdienst, Drgler, Ernst Loewe.

Subalternbeamte: ernannt zum Gerichtsschreiber: die Gerichtsschreibergehilfen Linke zu Breslau und Rothe zu Seidenberg bei dem Oberlandesgerichte zu Breslau und resp. Amtsgerichte zu Mittelwalbe;

zum Gerichtsschreibergehilfen bei dem Oberlandesgerichte zu Breslau: der Gerichtsschreibergehilfe, Cassenassistent Krauczynski zu Breslau; zu Gefängniß-Inspectoren: die interimistischen Gefängniß-Inspectoren Berger zu Meisse und Heinelt zu Brieg bei den Gerichtsgefängnissen ihrer Wohnorte;

versetzt: der Amtsgerichts-Secretär Kolbe zu Namslau an das Amtsgericht zu Frankenstein; ausgeschieden auf Antrag: der Gerichtsschreibergehilfe Krumpa zu Königshütte;

pensionirt: die Amtsgerichts-Secretäre Berger zu Poln.-Wartenberg und Stober zu Medzibor, die Gerichtsschreibergehilfen Artl bei dem Amtsgerichte zu Breslau und Stahl zu Striegau;

gestorben: der Erste Gerichtsschreiber bei dem Landgerichte zu Görlitz, Secretär Hubert.

Unterbeamte: ernannt zur Gefangen-Auffseherin: die Hilfs-Auffseherin Richter zu Ratibor bei dem Gerichtsgefängniß daselbst;

pensionirt: der Gefangen-Auffseher Klemke zu Reichenbach u./Gule und der Gerichtsdiener Offer zu Guhrau;

entlassen in Folge Disciplinar-Erkennnisses: der Gerichtsdiener Engel zu Strehlen.

